

Gesellschaftliche MD, So. 11.1.09

Politische Kletterpartie

Das Haus des Lehrers wird zum Kunstobjekt



Das Haus des Lehrers bekam am gestrigen Samstag von mutigen Kletterern ein neues Gesicht verpasst. Porträts Magdeburger Bürger setzten nun ein gemeinsames Zeichen für ein tolerantes Magdeburg. Foto: jdi

Insgesamt 480 Fenster zählt man an der Nord-, West- und Südseite des Haus des Lehrers im Breiten Weg. Fast ebenso viele Porträts von Magdeburger Bürgern verwandeln nun das markante Gebäude in ein Kunstobjekt mit politischer Aussage - für eine weltoffene und menschenfreundliche Stadt.

22 Kletterer und zahlreiche Freiwillige engagierten sich am gestrigen Samstag für die Realisierung des

Projekts und platzierten die Porträts, die mit frierenden Händen mühevoll von außen angebracht werden mussten.

Die Aktion „Gesicht zeigen gegen Nazis“ wurde von der Ökumenischen Initiative „hingucken.denken.einmischen“ ins Leben gerufen. Die Initiative gründete sich im Sommer 2007 als

Reaktion auf die Eröffnung des Ladens Narvik in der Grünen Zitadelle und setzt sich seitdem mit verschiedenen Projekten, wie der Aktion „Gesicht zeigen“, für eine offene Gesellschaft und gegen Rechtsextremismus ein.

Die Aktion ist gleichzeitig Beitrag zur „Meile der

Demokratie“, die am 17. Januar erstmalig in Magdeburg stattfinden wird. Der gesamte Breite Weg, vom Hasselbachplatz bis zum Uniplatz, wird dann mit Ständen von Verbänden und kulturellen Einrichtungen bevölkert sein, die sich für ein tolerantes Miteinander engagieren. Darüber hinaus wird auf vier Bühnen ein volles Programm mit Bands, Chören und Theatergruppen geboten werden. (jdi).

„Magdeburg zeigt Gesicht gegen Nazis“